



Linz, am 30. November 2015

Evaluierung am Herbstworkshop

n = 24 (von 31 Teilnehmenden Lehrern/-innen)

1	<p>Startup-Workshop</p> <p>Rückblickend auf den Startup-Workshop und die IMST-Tagung waren für mich die wichtigsten Impulse, die ich dort erhalten habe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freude daran, neue Technik(en) im eigenen Unterricht einzuführen • Tipps und Ideen direkt aus der Kollegenschaft erhalten • Austausch mit Kolleginnen • „Weniger ist mehr“ • Hilfestellung und Unterstützung bei der Adaptierung der Projektrahmenbedingungen (Budget, Inhalt) • Konkrete Ideen zum Projekt, Motivationsschub • Didaktische Impulse bzw. andere Sichtweisen auf mein Projekt • Evaluierungsmöglichkeiten • Ablauf, Spezifizierung und persönliche Unterstützung durch Betreuer/innen • Formulierung von Zielen für mein Projekt, neue Ideen • Thema eingrenzen, Anfangen zu arbeiten • Handlungsreflexion, Reflexion der Projektziele • Abgrenzung und Präzisierung des Projektes <p>xxxxx xxxx <i>Ich war beim Startup-Workshop nicht anwesend.</i></p>												
2	<p>Beim Startup-Workshop hat mir gefehlt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nichts xxxx • Mehr individuelle, ungestörte Zeit zum Arbeiten am Projekt. Einhalten der Zeitpläne. • weniger Plenarphasen 												
3	<p>Herbst-Workshop</p> <p>Die Verteilung von individueller Arbeit, Kleingruppenbesprechungen und Plenarphasen war für mich passend. <i>Bitte ankreuzen.</i></p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">1 - Ja</th> <th style="width: 25%;">2</th> <th style="width: 25%;">3</th> <th style="width: 25%;">4 – keinesfalls</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>xxxxxx xxxxxx</td> <td>xx</td> <td>xx</td> <td></td> </tr> <tr> <td>xxxxxx xxxxxx</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	1 - Ja	2	3	4 – keinesfalls	xxxxxx xxxxxx	xx	xx		xxxxxx xxxxxx			
1 - Ja	2	3	4 – keinesfalls										
xxxxxx xxxxxx	xx	xx											
xxxxxx xxxxxx													

4	<p>Folgendes hätte stärker berücksichtigt werden müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platzmangel (größere Räume, mehr Sitzplätze, Bereiche zum ruhigen Arbeiten. • Zuviel Lärm, falls mehrere Besprechungen in einem Raum • Individualphasen mit externer Beratungsmöglichkeit als Option • Kaffeeverorgung für Arbeitsphasen
5	<p>Am Herbstworkshops habe ich geschätzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelles und wertschätzendes Feedback durch Projektbetreuung und Gender/Diversitäten-Beauftragte • Zusammentreffen und Erfahrungsaustausch • Zeit und Ruhe zum Arbeiten am Projekt, an der Konkretisierung bzw. Schärfung der Ziele • Individuelle Betreuung auch im Hinblick auf „Gender-Situation“ • individuelle Betreuung, gegenseitiges Helfen, angenehmer Rahmen • Individuelle Betreuung, Unterstützung beim Vorwissenschaftlichen der Projektidee und den Formulierungen, Hilfestellung untereinander (Ideenregung ...) • Das angenehme Klima und der Austausch mit den Kolleginnen • Individualsupport durch Doris Arztmann und Gudrun in der Eigenarbeitsphase • Generell positive Stimmung, Bemühungen der Organisation, sehr gute Planungsinfos / Überblick • Das angenehme Arbeitsklima. Vorstellen des Projektes im Didaktik-Club. • Zeit für Gespräche und eigene Gedanken. Viele Anregungen, die auch nicht gleich verwirklicht werden können, aber später. • Das Gespräch mit dem Betreuer, den Workshop zum Thema Evaluierung, den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen • Viel Zeit für individuelles Arbeiten • Flexibilität in der Zeitwahl für die Arbeit • Austausch mit Kollegen/Kolleginnen und Beratung durch Alfons • Persönliche Betreuung • Zusammenarbeit aller • Persönlicher, kompetenter Kontakt zum gesamten Betreuersteam • Die intensive und konstruktive Betreuung, die Möglichkeit sich mit anderen auszutauschen und wieder neue Ideen zu sammeln und zu ergänzen • Zeit am eigene Projekt arbeiten zu können • Den wertschätzenden Umgang miteinander. Zahlreiche Ideen, Hilfestellungen der Betreuer und Teilnehmer, Medien-Didaktik-Club sehr interessant. • Freie Arbeitsphasen, kollegiales Feedback • Individuelle Arbeitsphase • Der Austausch mit Projektbetreuer und Gender-Beauftragter war für die Weiterarbeit und die Weiterentwicklung sehr hilfreich. • Bitte Herbstworkshop beibehalten (ihn hat es in einem anderen Themenprogramm nicht gegeben). Viel Zeit für individuelle Arbeit am Projekt. • Individuelle Betreuung durch Alfons, Intensive Beschäftigung mit der Projekt ohne „nebenbei“ Unterrichten zu müssen. • Informationen von Seiten Emmerichs, die teilweise bereits im Vorfeld gesendet wurden.

6	Am Herbstworkshop habe ich Folgendes besprochen bzw. erledigt. Bitte kreuzen Sie entsprechend an. Mehrfachantwort sind möglich.										
		<i>besprochen</i>	<i>geprüft</i>	<i>bearbeitet</i>	<i>erledigt</i>						
	Aktualität der Projektdaten (# 1)										
	Endgültige Projektziele (# 2)										
	Gender & Diversity (# 3)										
	Abstract (# 4)										
	Modulgliederung (# 5)										
	Zeitleiste (# 6)										
	Liste des Outcome (# 7)										
Projekt-Evaluierung (# 8)											
7	Mit der <i>Projektbetreuung</i> bin ich insgesamt (vom Start bis heute) ... zufrieden. Bitte ankreuzen.										
	<table border="1"> <tr> <td>1 - sehr</td> <td>2 - weitgehend</td> <td>3 - weniger</td> <td>4 – nicht</td> </tr> <tr> <td>xxxxx xxxxx xxxxx xxxxx x</td> <td>xxx</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	1 - sehr	2 - weitgehend	3 - weniger	4 – nicht	xxxxx xxxxx xxxxx xxxxx x	xxx				
1 - sehr	2 - weitgehend	3 - weniger	4 – nicht								
xxxxx xxxxx xxxxx xxxxx x	xxx										
8	Für die weitere Projektbetreuung wünsche ich mir: <ul style="list-style-type: none"> • Transparente Kommunikation der Finanzierung bzw. Verwendungsmöglichkeiten des Budgets. • mehr Wahl-, weniger Pflichtteil • andere Projekte kennenlernen ... <i>gut</i>, 1 h Diskussion pro Projekt ... <i>schlecht</i> • Individuelle Unterstützung wie bisher • Weitere Unterstützung beim Vorwissenschaftlichen • weiterhin soviel Engagement • Meldungen, wenn ich etwas besser machen könnte • Einfach für Fragen da sein • Weiter wie bisher 										
9	Mit dem <i>Verlauf</i> meines Projektes bin ich insgesamt zufrieden. Bitte ankreuzen.										
	<table border="1"> <tr> <td>1 - sehr</td> <td>2 - weitgehend</td> <td>3 - weniger</td> <td>4 – nicht</td> </tr> <tr> <td>xxxxx xxxxx</td> <td>xxxxx xxxxx x</td> <td>x</td> <td></td> </tr> </table>	1 - sehr	2 - weitgehend	3 - weniger	4 – nicht	xxxxx xxxxx	xxxxx xxxxx x	x			
1 - sehr	2 - weitgehend	3 - weniger	4 – nicht								
xxxxx xxxxx	xxxxx xxxxx x	x									
10	Was könnte unternommen bzw. geändert werden, damit sich meine Zufriedenheit steigert? <ul style="list-style-type: none"> • Mehr externe Partner, mehr Budget. • mehr Vorträge • Ich möchte für mich mehr Struktur in das Projekt bringen. • Kurze, klare, prägnante Ziele formulieren. • mehr Ruhe, mehr Budget; selbst effizienter arbeiten • Versuche, mehr Mitarbeiterinnen zu bekommen, welche auch Beiträge liefern • Noch mehr Zeit mit den S/S in der Schule 										

11	<p>Für das Frühjahrsworkshop wünsche ich mir:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr individuelle, ungestörte Zeit zum Arbeiten am Projekt. Einhalten der Zeitpläne. • Dieselbe Atmosphäre wie in Linz • Ruhe und persönliches Feedback • ... dass es so bleibt in der Zeitverteilung • ruhige Räume für die Arbeit • Gleich gute Zusammenarbeit wie im Herbstworkshop • Den gleichen Erfolg wie beim Herbstworkshop und die tolle Unterstützung der sehr kompetenten Betreuer, die sich mit einem lange beschäftigen, egal wie mühsam die Fragen sind. • Zeit zum Schreiben im Team, WLAN • Ausreichend Zeit, um am Endbericht zu arbeiten • Ruhe zum Schreiben, Austausch mit Kollegen, etwas Betreuung • Werde wahrscheinlich nicht dabei sein
12	<p>Weiters möchte ich sagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moodle ist als Austausch- und Kommunikationsplattform gut geeignet. • Workshop sehr interessant, tw. noch sehr verschult und bevormundend, was die Zeiteinteilung betrifft. • Sehr angenehme und anregende Atmosphäre, geeignet zum intensiven Austausch mit Kollegen/-innen • Sehr gute Organisation der Tagung • Wunderbare, geistig anregende Atmosphäre • Viele Dank für die vorbildliche Betreuung • Vielen Dank für das lockere und unterstützende Klima • Danke! • Danke, es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut. • Danke an das Team für euren Einsatz. • Weiter so, das Team pfeift. • Danke für die Betreuung • Way to go!

Danke für die Rückmeldung! Sie ist uns eine wichtige Planungsgrundlage für die weitere Projektbetreuung!

Euer Projektteam
Gu drun – Stefan – Emmerich – Alfons